

Erfahrungsbericht – Auslandssemester Australien (Gold Coast) – 2023/24

Ich bin im 5. Semester und studiere Architektur (B.A.). Mein Auslandssemester verbrachte ich an der Griffith University in Gold Coast.

Gold Coast ist eine der bekanntesten und beliebtesten Küstenstädte Australiens, die sich im Bundesstaat Queensland befindet und ist berühmt für seine atemberaubenden Strände. Zu den beliebtesten gehören Surfers Paradise, Burleigh Heads und Coolangatta. Die goldenen Sandstrände erstrecken sich über viele Kilometer und bieten ideale Bedingungen zum Surfen und Sonnenbaden.

Gold Coast ist auch Heimat einiger der besten Freizeitparks Australiens, darunter Movie World, Sea World und Dreamworld. Diese Parks bieten eine Vielzahl von Unterhaltungsmöglichkeiten, von aufregenden Fahrgeschäften bis hin zu Shows mit Tieren. Zusätzlich vereint Gold Coast die Schönheit der Natur und bietet eine vielseitige Umgebung für Besucher und Einheimische gleichermaßen. Es ist ein Ort, der für seine entspannte Atmosphäre, aufregende Aktivitäten und die perfekte Verbindung von Strand- und Stadtleben bekannt ist.

Ich habe in einer Wohngemeinschaft in Southport gelebt, dem Stadtteil, in dem sich auch die Griffith University befindet. Die Tramstationen Southport und Southport South waren von meiner Wohnung aus bequem zu Fuß erreichbar.

Die Lage war ideal, denn in etwa 15 Minuten konnte ich die Griffith University erreichen. Ebenso dauerte es ungefähr 15 Minuten, um in die Innenstadt von Surfers Paradise zu gelangen, und etwa 25 Minuten in Broadbeach. Dies ermöglichte mir eine bequeme und schnelle Anbindung sowohl an meine Universität als auch an die wichtigsten Stadtzentren.

1. Was gab es im Vorfeld bei der Organisation zu beachten? Was würden Sie als Experte/in nachfolgenden Studierenden mitgeben?

Die Mitarbeiter der Griffith University zeichnen sich durch ihre Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit aus. Bei jeglichen Anliegen besteht die Möglichkeit, eine E-Mail zu schreiben, und in kurzer Zeit erhält man eine Rückmeldung. Zusätzlich kann man im International Office der FRA UAS alle erforderlichen Informationen erhalten und Unterstützung im Anmeldeprozess bekommen.

Der Anmeldeprozess kann etwas zeitaufwendig sein und erfordert eine gewisse Hingabe. Es ist wichtig, sich nicht zu sehr unter Druck zu setzen und die Angelegenheit gelassen anzugehen. Es ist ebenfalls ratsam, nicht aufzugeben, wenn man bestimmte

Informationen nicht genau kennt oder nicht beantworten kann. Häufig dauert es einige Tage, um ein Formular oder einen Fragebogen zu vervollständigen.

Für alle organisatorischen Fragen stehe ich gerne per E-Mail oder auch über WhatsApp zur Verfügung. Meine Kontaktdaten sind im International Office hinterlegt.

2. Was hat Ihnen gefallen? Was war nicht so gut?

Die Griffith University an der Gold Coast genießt weltweite Anerkennung und einen ausgezeichneten Ruf. Die Universität bietet eine Vielzahl von Ressourcen für die Studierenden an und steht jedem Einzelnen bei Schwierigkeiten und Problemen unterstützend zur Seite. Die Gold Coast selbst ist eine moderne Stadt mit einer großen Anzahl internationaler Studierender.

Mein Auslandssemester habe ich im Trimester 3 absolviert. Im Vergleich zur FRA UAS ist das Jahr in drei Teile aufgeteilt statt zwei. Die Trimester 1 und 2 sind die Haupttrimester, in denen die meisten Einheimischen studieren. Trimester 3 wird oft als das "Wiederholungstrimester" bezeichnet, da die meisten Studierenden hier Kurse wiederholen, in denen sie zuvor durchgefallen sind. Im Trimester 3 waren fast ausschließlich internationale Studierende präsent, mit nur wenigen Ausnahmen.

Im Trimester 3 hätte ich mir gewünscht, einen Einblick in das typische Studentenleben in Australien zu bekommen, da der Campus im Vergleich zu anderen Trimestern vergleichsweise leer war (Information von Studierenden und Professoren).

Besonders positiv ist mir aufgefallen, dass die Professoren alle sehr jung und aufgeschlossen waren. Im Unterricht konnten wir viele praktische Aufgaben bearbeiten und dabei Fragen stellen.

3. Welche Kurse haben Sie belegt? Welche Unterschiede gab es zu den Vorlesungen an der FRA-UAS? Wie waren die Prüfungen an der Gasthochschule?

Ich studiere Architektur und habe die folgenden Kurse belegt:

- "Thinking through Drawing" - Dieser Kurs wurde mir für das Fach "1.3 Grundlagen des Freien Zeichnens" angerechnet.
- "Form, Space and Process" entspricht dem Kurs "2.3 Darstellungswerkzeuge".
- "Designer Languages" - entspricht dem Kurs "3.2 Raumwahrnehmung und Raumdarstellung".

In allen meinen Kursen gab es einen Vorlesungsteil, ähnlich wie an der FRA UAS. Der zweite Teil der Stunde war praktisch, man konnte also aktiv an seinen Aufgaben arbeiten. Im Vergleich zur FRA UAS, wo Aufgaben hauptsächlich mit dem Professor besprochen werden, hat mir dieses Konzept besonders gefallen, da direktes Nachfragen bei Unklarheiten möglich war.

In jedem meiner Kurse gab es keine „typischen“ Klausuren, sondern nur Abgaben, ähnlich wie an unserer Hochschule auch. Allerdings unterschiedlich war, dass es in jedem Fach genau drei Abgaben gab und die Abgabetermine im Voraus festgelegt waren. Jede Abgabe hatte ungefähr einen Anteil von 30-40%, so dass am Ende 100% erreicht werden konnten.

Die Intensivkurse waren ebenfalls anders. Zwei von drei meiner Fächer waren intensiv, was bedeutet, dass sie nur 6 Wochen anstelle von 12 dauerten. Ein Trimester an der Griffith University besteht aus 12 Wochen, in denen man präsent da sein sollte. Bei einem Intensivkurs hatte man daher statt einmal, zweimal die Woche Unterricht in einem Kurs.

Intensivkurse können zeitlich sehr anspruchsvoll sein, daher würde ich höchstens einen Intensivkurs pro Auslandssemester beziehungsweise Trimester empfehlen. Der Vorteil war jedoch, dass die Intensivkurse bereits vor Weihnachten abgeschlossen waren.

4. Wie gut waren Sie sprachlich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Konnten Sie gut den Vorlesungen folgen?

Meine Reise nach Australien begann einen Monat vor Beginn des Trimesters. Zunächst war ich in Sydney, bevor ich schließlich in Gold Coast ankam.

Für ein Auslandssemester in Australien ist die Einreichung eines Sprachzertifikats erforderlich. Auf der Website der Griffith University kann man online überprüfen, welche Zertifikate akzeptiert werden. Ich reichte einen DAAD Sprachnachweis ein, den man an unserer Fachhochschule erwerben kann. Es ist wichtig, sich rechtzeitig anzumelden und genügend Zeit einzuplanen, da dieser bereits bei der Bewerbung an der Griffith hochgeladen werden muss. Der DAAD Sprachnachweis wird auf der Griffith-Website nicht als Option angezeigt, daher musste ich ihn per E-Mail an die Griffith senden, damit er manuell eingefügt werden konnte. Andernfalls könnte man diesen Schritt, meines Wissens überspringen, und den Sprachnachweis am Ende der Bewerbung hinzufügen. In jedem Fall wäre es ratsam, dies im Voraus per E-Mail an der Gasthochschule oder über das International Office an der FRA UAS anzukündigen.

Nach meiner Ankunft in Australien hatte ich anfangs Schwierigkeiten, den australischen Akzent zu verstehen, da er sehr ausgeprägt ist. Nach einigen Wochen konnte ich mich jedoch daran gewöhnen und sogar einige Ausdrücke übernehmen. Es ist eine gute Gelegenheit seine Englischkenntnisse zu verbessern und verschiedene Varianten der englischen Sprache kennenzulernen.

Meine Fähigkeiten in Englisch haben sich erheblich gebessert.

Den Vorlesungen konnte ich gut folgen, da die Professoren besonders auf internationale Studierende achten und bereit sind, Aufgabenstellungen mehrmals zu erklären. Bei Unklarheiten besteht auch die Möglichkeit, sich mit anderen Studierenden zusammzusetzen.

In den Kursen, die ich im Trimester 3 belegt habe, hatten wir in jedem Kurs ungefähr 20 Studierende. Dadurch konnte man leicht mit allen ins Gespräch kommen und eventuelle Unklarheiten gemeinsam, untereinander klären.

5. Was waren Ihre Erwartungen und haben diese sich erfüllt?

Ich habe mich sehr auf mein Auslandssemester in Australien gefreut und erwartete faszinierende und bereichernde Erfahrungen. Die kulturelle Vielfalt des Landes ermöglichte es, Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Ich hoffte dadurch meine Englischkenntnisse im Alltag zu verbessern.

Ich war sehr gespannt auf das Bildungssystem und neugierig darauf, die akademische Herausforderung in einer neuen Lehr- und Lernumgebung kennenzulernen sowie mich den neuen akademischen Anforderungen zu stellen.

Zudem freute ich mich sehr darauf, die atemberaubende Natur Australiens zu erkunden. Von Nationalparks bis zu Stränden gibt es viele Möglichkeiten die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken.

Ich hatte vor, viele Orte wie Sydney, Melbourne und Neuseeland zu bereisen. Während meiner Reise lernte ich noch mehr Orte kennen, die ich erkunden konnte, darunter die Whitsundays, Byron Bay, Noosa und viele andere. Oft bildeten sich kleine Gruppen an der Universität, die ähnliche Reisepläne hatten, was es ermöglichte, kostengünstiger gemeinsam an verschiedene Orte zu reisen.

Im Bezug auf das Wetter war ich darauf vorbereitet, dass das Wetter je nach Region erheblich variieren kann. Allerdings gab es während meines Aufenthalts deutlich mehr Regentage als in den vorangegangenen Jahren, wie viele Einheimische berichteten. In Gold Coast blieb das Wetter dennoch oft am besten.

In Melbourne hingegen unterscheidet sich das Wetter drastisch. Man sagt, in Melbourne erlebt man „vier Jahreszeiten an einem Tag“. Daher sollte man immer eine Jacke dabei haben.

Allerdings hatte ich im Allgemeinen nicht erwartet, an vergleichsweise so vielen Tagen lange Kleidung tragen zu müssen.

Ich hatte die Erwartung an mich selbst, während meine Erfahrung im Ausland an Selbstständigkeit zu gewinnen und meine persönliche Entwicklung voranzutreiben.

Australien stellte für mich die erstmalige Möglichkeit dar, für eine so längere Zeitspanne und in solch großer Entfernung von meiner Familie und meinem Zuhause zu sein.

Insgesamt habe ich meinen Aufenthalt in Australien sehr genossen, auch wenn es zwischendurch herausfordernd war und ich mit Heimweh zu kämpfen hatte. Dennoch war es eine der besten Erfahrungen meines Lebens, die ich jedem weiterempfehlen würde.

6. Was sollten nachfolgende Studierende unbedingt wissen/vermeiden/tun?

Wie vorher erwähnt weist Australien verschiedene Klimazonen auf, von tropisch im Norden bis gemäßigt im Süden. Eine Vorbereitung auf die jeweiligen Wetterbedingungen ist besonders bei Outdoor-Aktivitäten wichtig.

Aufgrund der intensiven Sonneneinstrahlung ist Sonnenschutz unverzichtbar. Man sollte immer Sonnencreme, einen Hut und schützende Kleidung tragen, besonders in den heißen Monaten Dezember bis Februar.

Bei Reisen in Australien ist es wichtig zu berücksichtigen, dass die Entfernungen zwischen den Städten oft groß sind, weshalb eine sorgfältige Planung im Voraus ratsam ist. Für Ziele, die sich in der Nähe der Goldküste befinden, wie beispielsweise Noosa und Byron Bay, besteht die Möglichkeit spontanere Reisepläne zu erstellen.

Es ist ratsam, einen internationalen Führerschein aus Deutschland zu organisieren, um in Australien ein Auto zu mieten.

Es ist ebenfalls von Bedeutung zu wissen, dass Australien einzigartige, jedoch potenzielle gefährliche Tiere beherbergt. Es wird empfohlen, über lokale Gefahren informiert zu sein, sei es giftige Tiere oder Pflanzen, und sich an die entsprechenden Sicherheitsrichtlinien zu halten.

Alle wesentlichen Informationen darüber erhält man während des Aufenthalts, entweder von der Universität oder aus der näheren Umgebung.

Risikoreiche Gewässer sollten vermieden werden. Viele Strände in Australien weisen starke Strömungen auf, daher sollte man auf Warnschilder achten und ausschließlich an überwachten Stränden zwischen den Flaggen schwimmen. Dies trägt auch dazu bei, sich vor potenziellen Gefahren durch Meeresbewohner wie Quallen und Haie zu schützen.

Wilde Tiere sollte man ebenfalls meiden, da einige Arten gefährlich werden können, wenn sie bedrängt werden.

Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass Australien eine einzigartige Umgebung und Kultur hat, und Respekt vor beidem ist entscheidend für eine positive Erfahrung.

7. Was hat das Auslandssemester für Sie persönlich, fachlich und für Ihr späteres Berufsleben gebracht?

Mein Auslandssemester war eine unglaublich bereichernde Erfahrung, die mein Leben in vielerlei Hinsicht beeinflusst hat. Persönlich habe ich nicht nur eine neue Kultur erlebt, sondern auch meine Offenheit, Toleranz und interkulturelle Kompetenz gestärkt. Die Herausforderungen im Ausland haben dazu beigetragen, meine Selbstständigkeit zu fördern und meine Fähigkeit zur Selbstreflexion zu vertiefen.

Auf fachlicher Ebene habe ich mein Studienfach aus einer internationalen Perspektive betrachten können.

Die Möglichkeit, an ausländischen Hochschulen zu studieren, hat meine Fachkenntnisse erweitert und mir neue Sichtweisen auf mein Studiengebiet eröffnet.

Für mein späteres Berufsleben sind die gewonnenen Sprachkenntnisse von unschätzbarem Wert. Das Auslandssemester hat meine Fähigkeiten, mich in einem globalen Arbeitsumfeld zu bewegen, erheblich verbessert.

Darüber hinaus habe ich gelernt, flexibler und anpassungsfähiger zu sein – Fähigkeiten, die in jedem beruflichen Umfeld geschätzt werden. Die interkulturelle Kompetenz, die ich entwickelt habe, wird sicherlich ein Vorteil sein, wenn es darum geht, in globalen Teams erfolgreich zu arbeiten.

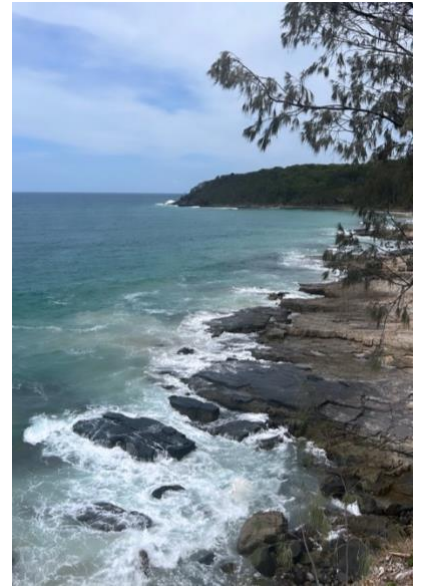
Insgesamt kann ich mit Zuversicht sagen, dass mein Auslandssemester nicht nur eine akademische Erfahrung war, sondern auch eine Zeit der persönlichen Entwicklung und beruflichen Vorbereitung, die mich auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet hat.



Surfers Paradise –
Skypoint



Coolangatta –
Rainbow Bay Beach



Noosa Heads –
National Park



Brisbane – Lagoon



Tangalooma Island – Helikopterflug



Whitsundays – Hamilton Island



Whitsundays – Hamilton Island



Sydney – Opera House

Sydney – Harbour Bridge



Sydney – Bondi Beach

Sydney – Bondi Icebergs Pool



Sydney – Featherdale Wildlife Park



Melbourne – St Kilda Pier



Melbourne – Royal Botanic Gardens



Melbourne – Great Ocean Road, Twelve Apostles



New Zealand – Auckland, Mount Eden Summit